

Kein schöner Land

Text und Melodie: Wilhelm von Zuccalmaglio 1840
Satz: Matthias E. Becker (*1956)

1. Kein schöner Land in die - ser Zeit als hier das uns - re weit und breit,
2. Da ha - ben wir so man - che Stund ge - ses - sen da - in fro - her Rund -
3. Dass wir uns hier in die - sem Tal noch tref - fen so viel hun-dert - mal,-
4. Nun, Brü - der, ei - ne gu - te Nacht! Der Herr im ho - hen Him-mel wacht;

1. Kein schöner Land in die - ser Zeit als hier das uns - re weit und breit,
2. Da ha - ben wir so man - che Stund ge - ses - sen da - in fro - her Rund -
3. Dass wir uns hier in die - sem Tal noch tref - fen so viel hun-dert - mal,-
4. Nun, Brü - der, ei - ne gu - te Nacht! Der Herr im ho - hen Him-mel wacht;

7

— wo wir uns fin - den wohl un - ter Lin - den zur A - b - in -
— und ta - ten sin - gen, die Lie - der klin - gen im Ei - sin -
— Gott mag es schen - ken, Gott mag es len - ken, er hat - schen -
— in sei - ner Gü - ten uns zu be - hü - ten, ist Gü -

— wo wir uns fin - den wohl un - ter Lin - gen, die Lie - der klin - gen im Ei -
— und ta - ten sin - gen, die Lie - der klin - gen, Gott mag es le - nad, wo wir uns fin -
— Gott mag es schen - ken, Gott mag es le - dacht, und ta - ten sin -
— in sei - ner Gü - ten uns zu be - hu - dacht, in sei - ner Gü -

13

den wohl un - gen, die Lie - A - bend - zeit.
ken, Gott er - Ei - chen - grund.
ten ur - er ist - er hat - die Gnad.
Original evtl. gemindert.

1.-3. 14.

A - bend - zeit.
Ei - chen - grund.
er - er hat - die Gnad.
dach, ist - er be - dacht.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.